

Schauspiel

Von Ludwig Himmann.

Endlose Buchenwälder blauer Höhen,
Denn der Spiegel löst sich in den Flut...

Nicht mehr dies fehschwere Einjam-
fer,
Dies tiefe Schwelgen und Gefangenheit...

Um diese Wälder ziehn als Morgen-
wind,
Um Wiesen, die im Frühlicht trunken...

Zante Frieda und ihr Papagei.

Eine Lausbubenepisode von Ludwig
Himmann.

Meine Mutter sagte: „Ach Gott ja,
übermorgen kommt die Schwägerin...

Das ist am Montag gewesen, und am
Mittwoch ist Zante Frieda ge-
kommen...

Da hat der Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

Da hat die Zug gepfeiffen, und sie
ist herausgefahren und hat geschrien:
„Ach Gott! ach Gott! Da seid Ihr...

spricht, daß er den Kopf hinauseckelt
und mit den Flügeln zugeklappt
hat.

Dann bin ich geschwind in das
Wohngemach. Meine Mutter hat
der Zante etwas zu essen gegeben...

Nach einer Weile ist meine Mutter
mal hinaus, und die Zante ist im
Zimmer herumgegangen und hat alles
angesehen...

„Wer ist unser Amtsrichter?“
„Wer ist unser Amtsrichter?“
„Wer ist unser Amtsrichter?“

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Da hat sie das Bild genommen
und gesagt, so, so, aber er gefällt
ihr gar nicht, er hat schon zu wenig
Haare und er sieht ziemlich stark...

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Da hat sie das Bild genommen
und gesagt, so, so, aber er gefällt
ihr gar nicht, er hat schon zu wenig
Haare und er sieht ziemlich stark...

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Da hat sie das Bild genommen
und gesagt, so, so, aber er gefällt
ihr gar nicht, er hat schon zu wenig
Haare und er sieht ziemlich stark...

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Da hat sie das Bild genommen
und gesagt, so, so, aber er gefällt
ihr gar nicht, er hat schon zu wenig
Haare und er sieht ziemlich stark...

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Da hat sie das Bild genommen
und gesagt, so, so, aber er gefällt
ihr gar nicht, er hat schon zu wenig
Haare und er sieht ziemlich stark...

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Da hat sie das Bild genommen
und gesagt, so, so, aber er gefällt
ihr gar nicht, er hat schon zu wenig
Haare und er sieht ziemlich stark...

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Da hat sie das Bild genommen
und gesagt, so, so, aber er gefällt
ihr gar nicht, er hat schon zu wenig
Haare und er sieht ziemlich stark...

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Da hat sie das Bild genommen
und gesagt, so, so, aber er gefällt
ihr gar nicht, er hat schon zu wenig
Haare und er sieht ziemlich stark...

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Da hat sie das Bild genommen
und gesagt, so, so, aber er gefällt
ihr gar nicht, er hat schon zu wenig
Haare und er sieht ziemlich stark...

„Ich habe gesagt, daß ich immer
zum Kaffee kommt, und er heißt
Doktor Steinberger.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

Da hat die Zante gesagt, „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

„Denn“ hat die Zante gesagt. „Dann
er meint es, daß sie so werden.“

meine Mutter hat gleich wieder
etwas gesagt.

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

„Da ist der Steinberger aufgese-
hen und hat gesagt, er will nach
Schauen, ob der Herr noch reingeht...

Auf nicht mehr ungewöhnlichem
Wege.

Sammerose von Paula Halbesney.

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Immer dienstlicher wurde die
Hal-
tung Ulrich von Zschau, immer zu-
rückhaltender die Miene des Präsi-
denten, der mit gefurchter Stirn in einem
umfangreichen Aktenstapel blätterte...

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

„Emporkömmling der schlimmsten
Sorte.“

Eigenartige Teilnahme.

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“

„Eigenartige Teilnahme.“



„Und wenn Dir's mal nicht mehr
jährt bei's Militär, denn künftige
einfach ein Geheiß mit Deiner Skone
auf unseren Hof; wir ham es ja viel
Hosen im Staat — da haste genug
zu tun mit der Schieberei!“

„Unter Nat.“

„Nimm vor der Liebe dich in acht;
Besonders: mache kein Gedächtnis!
Denn das Verleibstsein hört mal auf,
Die Sucht zu versteinern aber nicht.“

„Raffende Partie.“



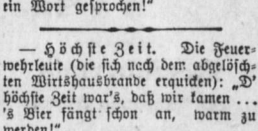
„Quel horrible, Gräfin, man mu-
let mir zu, eine Selbsterlöcher zu
betreten.“

„Aber Herr Baron, bei Ihnen
degradierten Verhältnissen muß Ihnen
doch so schon Alles Wurst sein.“

„Fatale Beweis. A.“

„Den Anzug hast Du ganz gesandt
getrieft?“ B. (stiert): „Bitte sehr,
gesandte Sachen trage ich nicht! Den
habe ich für \$40 gekauft ... Hier
taunst Du die Klageausstellung lesen.“

„Bierung.“



„Dame (die bei einem Gartensfest ein
neues Kleid trägt): „Das Kleid muß
sich großartig machen ... Ich me-
ner Freundin hat heute mit mir
ein Wort gesprochen!“

„Hübsche Zeit.“ Die Feuer-
wechler (die sich nach dem abgelo-
sten Wirtshausbären erquiden): „D'
hübsche Zeit war's, daß wir kamen ...
's Bier fängt schon an, warm zu
werden!“